

Matox® Feldmauspatronen

Zur Bekämpfung im Freien von Feldmäusen, grossen Wühlmäusen (Schermaus) und Maulwürfen im Obst-, Wein-, Gemüse- und Feldbau.
Vorsicht, Pflanzenschutzmittel – W 2780 Rodentizid

Enthält: Kalisalpeter 43 %, Schwefel 36 %

Vertrieb: URECH LYSS AG, CH-3250 Lyss, Tel. 032 387 70 70

Marke und Modell geschützt + Patent 352'527 +

Verkauf nur ganze Packungen!



Gefahr: Kann Brand verursachen; Oxidationsmittel; Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt Gebrauchsanweisung lesen – Entwickelt bei der Verbrennung giftige Gase.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen – Nur im Freien verwenden – Nach Anzünden des Mittels Rauch nicht einatmen und die behandelte Fläche sofort verlassen - Gase nicht einatmen – Jeden Kontakt mit dem Mittel vermeiden - Bei Gebrauch nicht essen/trinken/rauchen - Kann zu Gesundheitsschäden führen - Gemäss ärztlicher/ regionaler/nationaler/internationaler Vorschrift lagern - Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren - Von Lebensmitteln/Futtermitteln getrennt lagern - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnung bereithalten - Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Erste-Hilfe-Massnahmen

Nach Einatmen: Personen, die bei einem Brand entwickelte Gase eingeatmet haben, zeigen nicht unbedingt sofort Vergiftungssymptome. Betroffene Personen hinlegen, ruhig halten und Arzt verständigen.

Nach Hautkontakt: Bei Verbrennungen betroffene Haut sofort abkühlen und so lange wie möglich mit kaltem Wasser kühlen. Sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort mindestens 10 Minuten bei gespreizten Lidern mit viel sauberem Wasser spülen. Bei bleibender Reizung Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Sofort Arzt hinzuziehen. Hinweise für den Arzt, Behandlung symptomatisch. Bei Vergiftungsverdacht Arbeiten sofort abbrechen und ärztliche Hilfe aufsuchen.

Zur Beachtung

Handhabung und Anwendung des Produktes darf nur nach dieser Gebrauchsanweisung erfolgen, da andernfalls Gesundheits- oder Sachschäden bzw. Wirkungsmängel nicht auszuschliessen sind. Da die Anwendung ausserhalb unseres Einflussbereiches liegt, gewährleisten wir nur die gleich bleibende Qualität zur Zeit der Werksauslieferung.

Tox-Zentrum Zürich: 145

Wirkungsweise: Gaserzeugendes Produkt: Das Pulvergemisch verbrennt nach dem Anzünden sehr langsam, erzeugt aber im Mäuseloch aufgrund des geringen Sauerstoffgehalts keine Flamme, sondern ein für die Mäuse giftiges Gas. Diese Gase sind schwerer als Luft und dringen daher auch in tiefere Gänge vor. Beim Verbrennen entstehen unter anderem Stickoxide, Schwefeloxide und Kohlenmonoxide.

Lagerung / Entsorgung: Von Zündquellen fernhalten. In einem gut belüfteten Bereich kühl, trocken und frostfrei lagern - Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden – Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Anwendung: Die befallene Fläche ist von aussen nach innen zu begasen. Für eine grossflächige Behandlung ist es günstig, mehrere Personen zur Mithilfe heranzuziehen. Befindet sich die befallene Fläche an einem Hang, muss von oben her begonnen werden. Vor der Begasung zuerst den Mäusegang freilegen. Unmittelbar danach den Kegel am Docht anzünden, kurz einige Sekunden anbrennen lassen und mit dem Spitz voraus in die freigelegte Öffnung des Gangsystems schieben. Anschliessend das Mäuseloch mit Erde bedecken, damit die Gase nicht entweichen können. Nach kurzer Zeit verteilen sich die für die Mäuse tödlichen Gase in den Mäusegängen. Die Brenndauer beträgt 60–90 Sekunden. Feuchter Boden verbessert die Gaswirkung in den Gängen. Je dichter die besiedelten Gänge beieinander liegen, desto enger sollten die Patronen gesetzt werden. Gibt es Mäuse, die erneut stossen, muss nochmals begast werden. Zum Abschluss werden sämtliche Erdauswürfe eingeebnet, um eine Nachkontrolle in den darauf folgenden Tagen zu ermöglichen. Die Kartonhülle kann nach Abbrand im Boden belassen werden, da sich diese bei der Verrottung vollständig abbaut. Dadurch kommt der Anwender mit der Schlacke nicht in Kontakt.

Aufwandmenge: 1 Kegel pro Mausbau – maximal 3 Anwendungen pro Saison.

Zur Beachtung: Die Gase sind in einem abgeschlossenen Raum auch für Menschen giftig. Daher immer im Freien anwenden und Gase möglichst meiden. Docht beim Anzünden von Gesicht und Körper weghalten. **Keine schädlichen Auswirkungen auf Pflanzen oder auf Tiere, die vergaste Mäuse fressen.**



IP-konform